

# Plagiatscheck mit iThenticate

## Anleitung für Betreuer zahn/medizinischer Doktorarbeiten

1. Dozenten der UMG können bei der GWDG einen Zugang zur Nutzung der Plagiaterkennungs-Software iThenticate bzw Turnitin beantragen: <https://plagiat.gwdg.de/> . Es wird empfohlen, das Softwareprodukt iThenticate zu verwenden, welches sich insbesondere zur Überprüfung wissenschaftlicher Texte eignet. Für die Nutzung von iThenticate ist eine E-Mail-Adresse der Universität Göttingen, der Universitätsmedizin Göttingen oder der Max-Planck-Gesellschaft erforderlich. Sollten Sie aufgrund Ihrer Zugehörigkeit zur UMG nutzungsberechtigt für den Service sein, aber über keine entsprechende E-Mail-Adresse verfügen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an [support@gwdg.de](mailto:support@gwdg.de). Die Mitarbeiter der UMG werden den Zugang einrichten.
2. Der/die Doktorand stellt Ihnen die finale und anonymisierte (ohne Deckblatt, Lebenslauf, Danksagung) PDF-Version ihrer/seiner Dissertation zur Verfügung, welche Sie über die Funktion ‚Upload a File‘ hochladen. Bitte beachten Sie die Rechtlichen Hinweise unter [https://info.gwdg.de/docs/doku.php?id=de:services:application\\_services:plagiarism\\_prevention:start](https://info.gwdg.de/docs/doku.php?id=de:services:application_services:plagiarism_prevention:start) .
3. Die Prüfung des Dokuments dauert i.d.R. nicht länger als eine Stunde. Das Ergebnis wird als „Prozent Übereinstimmung mit fremden Quellen“ ausgegeben. Der Prozentwert allein ist nicht aussagefähig. Durch Anklicken des ‚Reports‘ öffnet sich der Document Viewer mit farblicher Markierung derjenigen Textpassagen, die mit fremden Quellen übereinstimmen.
4. Bewertung: Eine nur gelegentliche Übereinstimmung einzelner Halbsätze o.ä. ist unkritisch, die Übernahme vollständiger Sätze oder sogar mehrerer Absätze dagegen nicht akzeptabel. Besonderes Augenmerk ist auf Einleitung und Diskussion zu legen. Kleinere Verstöße (Übernahme eines kurzen Absatzes; aber keine systematischen Textübernahmen über weite Strecken) können Sie durch Revision des Textes durch den/die Doktoranden/in korrigieren lassen. Es ist nicht das Ziel eine komplett durchkorrigierte (‚blanke‘) Version einreichen zu lassen! Bei Übernahme längerer Textpassagen aus fremden Quellen wird Rücksprache mit dem Promotor empfohlen. In Abhängigkeit vom Ausmaß des Plagiats kann eine Überarbeitung mit/ohne Notenkorrektur oder Zurückweisung der Dissertation resultieren.
5. Durch Klicken auf das Druckersymbol unten links im DocumentViewer erstellen Sie eine PDF-Version des Plagiatschecks in iThenticate. Der/die Doktorand/in reicht diese Datei zusammen mit der textidentischen finalen Version (doc/pdf) der Dissertation auf einer CD bei der Dissertationsbeauftragten ein.
6. Der/die Doktorandin bezeugt mit seiner/ihrer Unterschrift, dass seine/ihre Dissertation frei von Plagiaten ist.